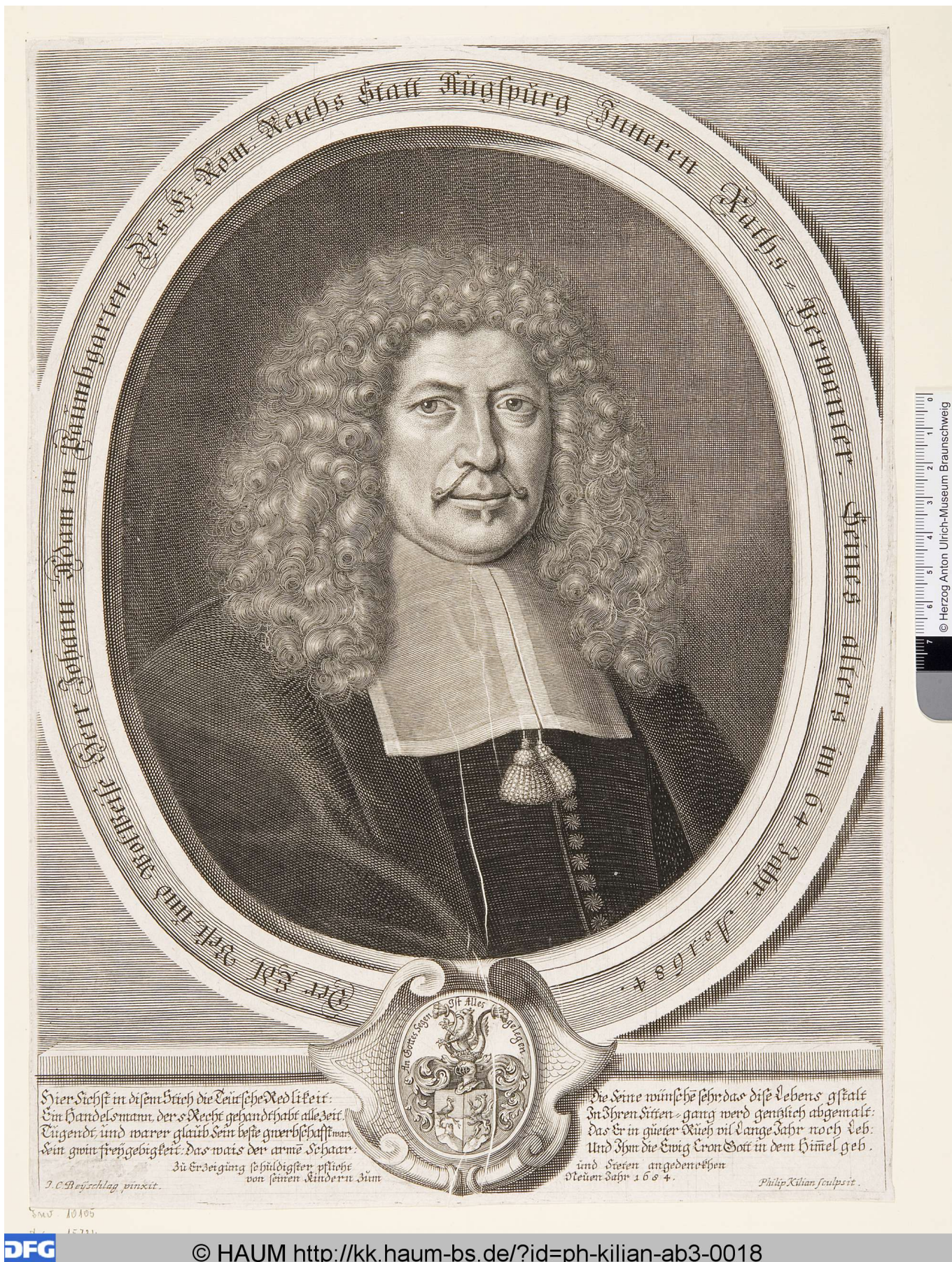




© Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig

Hier siehst in diesem Buch die Teutsche Redlichkeit:  
Ein Handelsmann, der's Recht gehandelt hat allezeit.  
Tugend und warer glaub sein beste gnerbschafft man:  
sein gwin freygebigkeit: Das wais der arme Schaar:  
Zu Erzeigung schuldiger pfliche  
von seinen Kindern him

Die seine wünsche sehr das disß Lebens gstatte  
In ihren sitten gang werd gantzlich abgemalt:  
das er in güeter Reich vil lange Jahr noch leb:  
Und ihm die Ewig Cron Gott in dem himel geb.  
und steten angedencken  
Neuen Jahr 1684.

Philip Kilian sculpsit.

